

Relativitätstheorie.

Einstein, Relativitätstheorie, gemeinverständlich dargestellt von P. Th. Wulf S. J. 8° (VI u. 86) Innsbruck, Wien, München, Bozen 1921, Verlaganstalt Tirolia. M 8.50

Von verschiedenen Seiten aufgefordert, den in den Stimmen der Zeit November 1920 erschienenen Artikel „Der heutige Stand der Relativitätstheorie“ zu einer Darstellung des gesamten Problems zu erweitern, behandelt der Verfasser in dem vorliegenden Büchlein den ganzen Komplex von Theorien, Hypothesen und Problemen, welche bis jetzt in den immer weiter sich ausbreitenden Strudel der Relativitätstheorie hineingezogen sind. Wie zahlreiche Zuschriften aus dem Leserkreise zeigen, wurde bisher eine Darstellung, welche in ruhiger, sachlicher Erwägung den einzelnen Fragen nachging, welche die Verdienste Einsteins ebenso frei anerkannte, wie sie die Übertreibungen seiner Anhänger entschieden ablehnte, schon vielfach vermisst. Dabei war es mein Bestreben, auch dem Nichtfachmann einige Einsicht in die Gründe, warum dieses gebilligt, jenes abgelehnt würde, zu ermöglichen. Die Art der Darstellung, die Anforderungen an die Vorbildung des Lesers, die ganze kritische Stellungnahme zu der Einsteinschen Schule sind dieselben geblieben wie in dem erwähnten Artikel, so daß ich hoffen darf, das Büchlein werde seinen Zweck, den Leser in möglichst einfacher Weise in die Einsteinsche Gedankenwelt einzuführen, erreichen.

Theo Wulf S. J.